

KLEINE MUSEUMSNACHRICHTEN

ALTENBURG (THÜRINGEN)

Staatliches Lindenau-Museum

Italienische Malerei des 14. und 15. Jahrhunderts; deutsche Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts; Gipsabdrücke von antiker, mittelalterlicher und neuerer Plastik; griechische und etruskische Vasen. Gebäude unbeschädigt. Bestände bis auf geringe Verluste erhalten. Seit Juni 1949 wieder eröffnet.

Ausstellungen 1949: „Schule und Zweijahresplan.“ — „Kunststätten, wie Goethe sie sah.“

Direktor: Hanns-Conon von der Gabelentz. Assistent: Christine Patze.

Städtisches Schloßmuseum

Gebäude unbeschädigt. Bestände (Stadtgeschichte und Kunstgewerbe) zum großen Teil erhalten. Die Sammlungen sind eröffnungsbereit.

Kustos: Christine Patze.

Städtische Kulturstätte Poschwitz

1945 von der Stadtverwaltung übernommen. Die Bestände umfassen Möbel und Kunstgewerbe des 15.—19. Jahrhunderts, Malerei und Graphik von Conrad Felixmüller, sowie Volkskunde und Volkskunst.

Ausstellungen seit 1946: Frans Masereel; Thomas Theodor Heine; Graphik von Rodin; Lehbruck; Marc; Kandinsky; Klee; Otto Müller; Schmidt-Rottluff; Heckel. Holzschnitte von Rudolf Nehmer.

Leiter: Hanns-Conon von der Gabelentz.

HEIMATMUSEEN DES LANDES BRAUNSCHWEIG

Die Bestände des Städtischen Museums von *Goslar* sind ohne Verluste und Schäden erhalten und im eigenen Gebäude aufgestellt.

Die Sammlungen des in der ehemaligen Universität untergebrachten Heimatmuseums von *Helmstedt* werden z. Zt. neu geordnet und für die Aufstellung im Bibliothekssaal des Juleums vorbereitet. In der Aula des Juleums befindet sich jetzt die Sammlung von Professorenbildern der Helmstedter Universität, die in der Werkstatt des Braunschweiger Amtes für Denkmalpflege wiederhergestellt wurden.

Gleichfalls unbeschädigt blieben die Bestände der Heimatmuseen von *Königslutter* (aufgestellt im Fachwerkhaus Sack Nr. 1), *Schöningen* (Haus am Marktplatz), *Schöppenstedt* (eigenes Gebäude). Die Bestände der *Braunlager* Sammlung (im eigenen Gebäude aufgestellt) erlitten durch Plünderungen geringe Einbußen. Die Bestände des Museums von *Wolfenbüttel*, die gleichfalls kleinere Verluste erlitten haben, sind in drei

Räumen des dortigen Schlosses untergebracht. Weitere Räume sind vorgesehen. (Leiter des Museums: Dr. Friedrich Thöne.)

Die Sammlungen von *Bad Gandersheim* und *Bad Harzburg* sind noch magaziniert; beide haben im Krieg geringe Verluste erlitten.

NEUE AUSGRABUNGEN ZUR MITTELALTERLICHEN BAUGESCHICHTE

ASCHAFFENBURG

Stiftskirche

Seit März des Jahres werden vom Kunstgeschichtlichen Institut der Technischen Hochschule Darmstadt baugeschichtliche Grabungen durchgeführt. Es wurden Fundamente einer bisher unbekanntenen frühromanischen dreischiffigen Basilika mit Westquerschiff aufgedeckt. Die Form der Ostteile ist noch nicht geklärt. Wegen Aufrechterhaltung des Gottesdienstes müssen die Grabungsstellen nach der Aufnahmearbeit laufend wieder zugeschüttet werden. Abschluß der Grabung voraussichtlich Ende Oktober.

Die Arbeiten wurden unter der Direktion von Prof. Dr. Oskar Schürer (gest. 29. 4. 1949) begonnen.

Grabungsleitung: Dipl.-Ing. Martin Klewitz.

Grabungsaufsicht: Prof. Dr. Karl Gruber, Prof. Dr. H. G. Evers, Dr. J. A. Schmoll, gen. Eisenwerth.

Veröffentlichung durch Dipl.-Ing. Klewitz als Dissertation vorgesehen.

AUSSTELLUNGSKALENDER

AACHEN

Suermondt-Museum

November 1949: Gemälde von Bereskiné und Hollmann (Düsseldorf) und von Burger-Willich (Untermaubach).

Graphisches Kabinett und Lesesaal

5. Oktober—6. November 1949: „Kunst auf Briefmarken“, anlässlich des 100. Geburtstages der deutschen Briefmarke.

20. Oktober—15. November 1949: „Illu-

strationen zum Abenteuerlichen Simplizissimus“ von Erich Erler (1921).

15.—30. November 1949: Gemälde von Heinz Limbach (Köln).

BAMBERG

Neue Residenz

Oktober—November 1949: Zeichnungen und Graphik des 15. und 16. Jahrhunderts aus der Sammlung Joseph Heller (1798 bis 1849 in Bamberg).